

19 Tomas Eller (A)

$\bar{v} > c$

2007, Video, 4.56 min.

Text Sandro Droschl

Auflage 33+4

€ 300,- (inkl. UST)

Der in Wien lebende Südtiroler Künstler Tomas Eller erweitert seine langjährige Auseinandersetzung um „natürliche“ Phänomene auf kaum erforschte kosmische Strukturen. Im Zusammenhang mit eigentlich nicht darstellbaren „schwarzen Löchern“ und ähnlichen topologischen Defekten sprechen Kosmologen von einem „black brane“, das vermutlich aus mehrdimensionalen Objekten aufgebaut ist. Das im Rahmen der Personale „Black Brane“ (2007) durch den Kunstverein Medienturm kommissionierte Video „ $\bar{v} > c$ “ nimmt in diesem Zusammenhang auf das Phänomen des Wurmlochs Bezug, das eine besondere Form eines „schwarzen Lochs“ ist und im Gegensatz dazu vermutlich keinen Abschluss hat, sondern vielmehr einen Zugang zu einem Parallel-Universum öffnet. Unter gewissen Bedingungen könnte das Wurmloch auch im eigenen Universum enden.

The Vienna-based South Tyrolean artist Tomas Eller extends his long discussion around “natural phenomena to rarely explored cosmic structures. In the context of actually not visualizable “black holes” and similar topological defects, cosmologists are talking about a “black brane”, which presumably is constructed of multi-dimensional objects. The video was commissioned by Kunstverein Medienturm in the frame of the solo show “Black Brane” (2007). “ $\bar{v} > c$ ” refers to the phenomenon of the wormhole, which is a particular form of a “black hole” having in contrast supposedly no ending, but rather opens up an access to a parallel universe. Under certain circumstances the wormhole could also end in the own universe.

